

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin Mitglied des Unichors und Teil der vielen christlichen Studenten an der Uni und wollte Ihnen meine hohe Anerkennung und Respekt für den Einsatz für unsere neue Unikirche St.Pauli aussprechen. Ich erlebe das Geschehen um den Neubau sehr intensiv mit. Zum einen weil ich mich unsagbar auf Gottesdienste und Chorkonzerte in der neuen Kirche ("unsere Heimatstätte" wie es David Timm gern liebevoll ausdrückt) und andererseits weil meine Mutter 1968 nicht mehr wie geplant ihre Firmung in der Paulinerkirche empfangen konnte.

Sie können sich auch der breiten Unterstützung der Sänger des Unichores bewußt sein und deren Großteil hinter sich wissen. Besonders deutlich wurde das in der letzten Woche im Chorprobenlager in Mecklenburg, als UMD David Timm leidenschaftlich seinen Entwurf für sein Interview (das diese Woche in der LVZ erscheinen müßte) dem Chor vortrug. Das stieß einmal auf reges Interesse und weiterhin auf große Zustimmung, besonders bezüglich seiner Position zur Glaswanddebatte. Auch beim legendären Abschlußabend wurde das Thema gleich an mehreren Stellen aufgegriffen und der Rektor und seine irrwitzigen Pläne vorgeführt. Das sorgte zweifellos für Stimmung. Andererseits kann ich persönlich, sobald ich mir die Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit der ganzen Angelegenheit klar mache auch ein leichtes Gefühl von Zweiflung nicht verleugnen. Aber wie heißt es so schön: "Mit meinem Gott überspringe ich Mauern" ... und Plexiglaswände erst recht! Wie viele Kämpfe haben die Leipziger Christen (und zusammen mit vielen anderen Bürgern) schon ausgefochten und sind als Sieger hervorgegangen?!

Ich kann momentan nicht offiziell für den ganzen Universitätschor sprechen. Dafür fehlt mir die Legitimation. Aber ich wollte ihnen einen Eindruck davon vermitteln, auf welche große Resonanz das Thema im Chor stoßt, welche Reaktionen es hervorruft und was man daraus ableiten kann. Ich wünsche Ihnen trotzdem im Namen aller, die ich aus Gesprächen und Äußerungen hinter mir weiß, viel Ausdauer und Gottes Segen im Kampf für unsere geliebte Unikirche!

Für Vorschläge ihrerseits, wie der Unichor sich engagieren könnte, wäre ich Ihnen überaus dankbar.

Es grüßt Sie freundlich

Markus Schumann, 21, Medizinstudent, Grimma